

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 82002

Preise

M 16 - vj 2/82

12.11.82



Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1982

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1982

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr 1982							
NATUERLICHE PERSONEN	A	952	1 268	955	35	135	2 220
	B	797,656	1 058 238	765 568	20 473	88 349	1 895 894
	D	127,68	73,42	64,42	151,52	210,24	96,25
JURISTISCHE PERSONEN	A	465	142	74	6	16	607
	B	576 227	550 735	374 885	12 014	35 275	1 126 962
	D	100,10	113,83	116,11	165,31	337,88	106,81
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	252	26	2	-	1	278
	B	343 473	75 108	1 580	.	610	418 581
	D	30,94	27,13	.	.	.	30,26
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	10	27	21	2	3	37
	B	19 325	191 261	167 573	9 135	14 405	210 586
	D	144,76	121,17	103,92	.	307,49	123,34
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	113	36	19	3	11	149
	B	105 208	94 180	67 456	2 323	20 085	199 388
	D	333,71	188,50	135,75	282,57	360,16	265,12
SUMME VERAEUSSERER	A	1 417	1 410	1 029	41	151	2 827
	B	1 373 883	1 648 973	1 140 453	32 487	123 624	3 022 856
	D	116,11	86,92	81,41	156,62	246,66	100,19
2. Vierteljahr 1982							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 326	1 715	1 428	43	122	3 041
	B	1 022 486	1 267 415	1 079 131	30 472	65 812	2 289 901
	D	146,65	76,16	61,91	136,67	215,25	107,63
JURISTISCHE PERSONEN	A	575	144	85	8	12	719
	B	625 302	352 761	128 643	6 991	25 790	978 063
	D	105,57	80,21	112,67	73,88	166,52	96,43
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	302	27	1	4	2	329
	B	394 225	119 487	2 740	4 041	1 245	513 712
	D	23,86	38,35	.	40,97	.	27,23
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	29	27	23	1	1	56
	B	23 149	35 180	24 921	1 410	4 789	58 329
	D	193,21	121,70	110,16	.	.	150,08
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	159	53	39	2	5	212
	B	134 753	114 888	62 653	949	14 862	249 641
	D	304,78	119,37	147,53	.	171,57	219,45
SUMME VERAEUSSERER	A	1 901	1 859	1 513	51	134	3 760
	B	1 647 788	1 620 176	1 207 774	37 463	91 602	3 267 964
	D	131,06	77,04	67,32	124,96	201,53	104,28

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebietes und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Baugebiet als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1982

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1982	A	2 827	2 141	433	57	182	14
	B	3 022 856	1 918 892	816 022	187 059	85 101	15 782
	D	100,19	133,74	44,16	45,34	13,97	32,97
2. VIERTELJAHR 1982	A	3 760	2 940	611	53	145	11
	B	3 267 964	2 190 678	810 784	164 516	87 547	14 439
	D	104,28	135,29	42,81	47,99	16,90	22,04
3. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1982	A	928	689	126	9	98	6
	B	719 764	500 319	146 282	17 172	51 287	4 704
	D	136,44	179,72	44,11	80,85	8,35	3,87
2. VIERTELJAHR 1982	A	1 184	957	170	4	48	5
	B	935 216	696 669	177 281	16 470	39 897	4 899
	D	134,21	163,78	57,38	46,66	9,57	20,10
3. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1982	A	635	535	78	14	7	1
	B	706 665	579 407	87 129	39 261	368	500
	D	121,22	137,98	47,04	38,67	27,26	.
2. VIERTELJAHR 1982	A	718	582	110	17	8	1
	B	584 829	403 183	101 655	72 472	7 477	42
	D	134,84	166,41	77,14	50,28	37,28	.
3. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1982	A	641	429	130	26	53	3
	B	838 781	449 081	242 884	112 673	27 667	6 476
	D	68,28	101,02	26,76	41,23	23,35	17,97
2. VIERTELJAHR 1982	A	904	649	203	24	25	3
	B	937 016	522 162	344 592	59 706	6 571	3 985
	D	71,06	104,32	26,30	46,24	26,13	30,05
3. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1982	A	623	488	99	8	24	4
	B	757 646	390 085	339 727	17 953	5 779	4 102
	D	81,45	106,11	55,89	51,78	18,12	72,11
2. VIERTELJAHR 1982	A	954	752	128	8	64	2
	B	810 903	568 664	187 256	15 868	33 602	5 513
	D	86,09	106,75	40,78	45,55	19,26	.
3. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1982	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1982

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	24	21	-	-	2	2	-	-
	B	20 119	14 863			1 239	1 803		
	D	738,68	691,50			.	.		
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	11	24	-	-	1	-	-	-
	B	7 496	12 566			856			
	D	609,71	429,59			.			
ESSLINGEN	A	68	97	-	-	7	9	-	-
	B	36 513	54 392			11 600	23 127		
	D	404,39	414,07			93,97	70,91		
GÖPPINGEN	A	36	80	-	-	3	7	-	-
	B	24 898	50 614			2 701	6 656		
	D	190,01	196,99			57,84	95,02		
LUDWIGSBURG	A	70	89	-	-	12	12	-	-
	B	41 140	49 872			8 691	12 857		
	D	372,44	412,10			214,60	236,41		
REMS-MURK-KREIS	A	88	86	-	-	2	6	-	-
	B	55 536	53 902			2 498	6 036		
	D	175,12	205,21			.	80,49		
REGION MITTLERER NECKAR	A	297	397	-	-	27	36	-	-
	B	185 702	236 209			27 585	50 479		
	D	344,51	337,76			135,37	123,57		
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	23	19	-	-	-	1	-	-
	B	19 275	10 160				382		
	D	161,35	299,37				.		
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	90	125	-	-	6	14	-	-
	B	60 864	94 500			4 474	11 936		
	D	144,04	121,95			58,44	87,54		
HCHENLÖHEKREIS	A	72	86	-	-	26	14	-	-
	B	50 471	68 982			27 727	11 175		
	D	53,74	51,69			24,40	38,07		
SCHWAEBISCH HALL	A	34	49	-	-	42	74	-	-
	B	28 245	47 235			46 086	65 719		
	D	60,81	64,19			19,53	25,85		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	52	80	-	-	16	19	-	-
	B	43 005	68 345			16 001	15 840		
	D	67,61	45,87			15,17	21,07		
REGION FRANKEN	A	271	359	-	-	90	122	-	-
	B	201 860	289 222			94 288	105 052		
	D	95,19	84,01			22,07	33,94		
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	36	57	-	-	4	5	-	-
	B	31 034	55 087			13 739	7 523		
	D	51,44	50,35			19,98	16,36		
OSTALBKREIS	A	85	144	-	-	5	7	-	-
	B	81 723	116 151			10 670	14 227		
	D	62,80	62,37			33,96	17,27		
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	121	201	-	-	9	12	-	-
	B	112 757	171 238			24 409	21 750		
	D	59,67	58,50			26,09	16,96		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1982

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE								
REGION MITTLERER OBERRHEIN								
STADTKREISE								
BADEN-BADEN, STADT	A	1	4	-	-	-	-	-
	B	786	5 077					
	D	.	298,47					
KARLSRUHE, STADT	A	7	6	-	-	-	-	-
	B	6 240	3 181					
	D	458,83	371,51					
LANDKREISE								
KARLSRUHE	A	122	57	-	-	3	5	-
	B	56 252	67 689			2 324	4 556	
	D	156,91	172,24			73,15	80,84	
RASTATT	A	46	43	-	-	12	14	-
	B	28 063	26 303			14 669	10 624	
	D	124,49	142,13			39,80	35,89	
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	176	150	-	-	15	19	-
	B	91 341	102 250			16 593	15 180	
	D	169,29	176,96			44,36	49,38	
REGION UNTERER NECKAR								
STADTKREISE								
HEIDELBERG, STADT	A	24	38	-	-	-	-	-
	B	12 099	19 485					
	D	317,34	240,47					
MANNHEIM, STADT	A	27	18	-	-	-	1	-
	B	51 269	10 620				390	
	D	320,88	336,60				.	
LANDKREISE								
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	85	67	-	-	30	32	-
	B	67 921	47 341			22 408	34 927	
	D	37,35	41,70			30,00	19,71	
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	107	154	-	-	13	28	-
	B	104 029	116 370			23 028	32 692	
	D	189,60	181,75			70,56	115,11	
REGION UNTERER NECKAR	A	243	277	-	-	43	61	-
	B	235 318	193 816			45 436	68 009	
	D	180,83	161,93			50,56	67,08	
REGION NORDSCHWARZWALD								
STADTKREISE								
PFORZHEIM, STADT	A	2	2	-	-	-	-	-
	B	1 465	1 856					
	D	.	.					
LANDKREISE								
CALW	A	41	71	-	-	7	27	-
	B	193 599	50 730			7 411	15 864	
	D	65,72	195,12			80,87	150,30	
ENZKREIS	A	49	35	-	-	8	-	-
	B	35 140	24 907			11 906		
	D	186,14	173,51			24,45		
FREUDENSTADT	A	24	47	-	-	5	3	-
	B	22 544	29 624			5 383	2 602	
	D	92,02	101,23			29,25	56,11	
REGION NORDSCHWARZWALD	A	116	155	-	-	20	30	-
	B	252 748	107 117			24 700	18 466	
	D	86,78	164,46			42,42	137,03	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1982

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.B.R., STADT	A	23	29	-	-	-	-	-	-
	B	42 219	24 255						
	D	214,21	339,31						
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	58	73	-	-	4	5	-	-
	B	43 303	71 038			19 293	15 368		
	D	165,50	186,42			25,56	41,77		
EMMENDINGEN	A	16	33	-	-	3	4	-	-
	B	23 251	21 068			6 841	6 684		
	D	119,36	175,12			25,96	98,40		
ORTENAUKREIS	A	72	119	-	-	42	31	-	-
	B	51 070	83 191			57 684	53 988		
	D	83,80	89,61			24,84	28,46		
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	169	254	-	-	49	40	-	-
	B	159 843	199 552			83 818	76 040		
	D	145,55	163,45			25,09	37,30		
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	51	69	-	-	8	32	-	-
	B	59 558	53 148			17 752	42 445		
	D	45,76	64,48			16,59	15,85		
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	44	77	-	-	20	9	-	-
	B	50 006	56 203			47 552	14 295		
	D	51,89	62,41			30,00	16,45		
TUTTLINGEN	A	69	135	-	-	15	50	-	-
	B	53 188	102 756			29 221	115 989		
	D	45,31	42,43			18,44	17,07		
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	164	281	-	-	43	91	-	-
	B	162 752	212 107			94 525	172 729		
	D	47,49	53,25			23,91	16,72		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	49	61	-	-	8	25	-	-
	B	45 756	56 398			9 694	20 103		
	D	145,09	110,10			31,17	42,67		
LOERRACH	A	19	21	-	-	5	4	-	-
	B	38 698	21 768			4 639	6 483		
	D	120,91	92,43			99,68	56,70		
WALDSHUT	A	28	32	-	-	25	43	-	-
	B	42 032	32 337			50 208	69 237		
	D	72,71	72,26			27,30	30,54		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	96	114	-	-	38	72	-	-
	B	126 486	110 503			64 541	95 823		
	D	113,64	95,55			33,08	34,86		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1982

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	93	118	-	-	28	18	-	-
	B	61 947	85 733			177 896	23 297		
	D	180,10	174,72			77,54	65,28		
TUEBINGEN	A	52	58	-	-	3	5	-	-
	B	29 037	34 149			2 598	6 691		
	D	265,60	251,53			150,36	66,19		
ZOLLERNALBKREIS	A	62	121	-	-	7	19	-	-
	B	56 293	93 487			14 178	26 979		
	D	71,31	65,69			20,09	22,94		
REGION NECKAR-ALB	A	207	297	-	-	38	42	-	-
	B	147 277	213 369			194 672	56 967		
	D	155,38	139,24			74,33	45,34		
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	11	43	-	-	3	2	-	-
	B	4 518	30 341			18 269	9 873		
	D	167,50	151,81			48,49	.		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	68	129	-	-	9	16	-	-
	B	61 882	95 277			65 836	39 631		
	D	53,15	68,90			21,94	14,81		
BIBERACH	A	36	37	-	-	33	30	-	-
	B	39 100	28 349			39 772	31 086		
	D	66,64	47,17			28,90	21,30		
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	115	209	-	-	45	48	-	-
	B	105 500	153 967			123 877	80 590		
	D	63,04	81,24			28,09	18,82		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	49	49	-	-	11	23	-	-
	B	31 667	36 426			10 909	25 606		
	D	200,73	237,34			80,63	110,85		
RAVENSBURG	A	54	92	-	-	5	5	-	-
	B	52 893	72 107			10 269	9 760		
	D	75,51	90,33			15,27	49,35		
SIGMARINGEN	A	63	105	-	-	-	10	-	-
	B	52 748	92 795				14 333		
	D	28,55	35,87				15,14		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	166	246	-	-	16	38	-	-
	B	137 308	201 328			21 178	49 699		
	D	86,35	91,83			48,94	71,17		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1982

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	162	118	37	1	5	1
		B	271 079	214 838	47 052	6 000	1 978	1 211
		D	38,19	41,68	27,12	.	11,72	.
	2. VIERTELJAHR	A	341	246	77	1	17	-
		B	287 124	186 557	95 449	536	4 582	-
		D	64,48	81,87	33,30	.	6,54	.
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	703	489	160	8	44	2
		B	696 726	380 866	274 983	28 397	11 822	658
		D	61,68	93,13	21,92	44,09	17,22	.
	2. VIERTELJAHR	A	923	691	177	12	40	3
		B	859 622	519 441	230 052	62 205	43 545	4 379
		D	71,15	98,24	27,76	51,95	9,15	26,72
5000 BIS UNTER 10000	1. VIERTELJAHR	A	726	556	84	23	61	2
		B	649 080	455 363	94 701	71 396	27 074	546
		D	90,96	115,47	40,40	31,27	11,43	.
	2. VIERTELJAHR	A	907	717	139	9	41	1
		B	790 684	541 100	198 181	25 217	25 836	350
		D	89,02	111,64	44,16	28,15	19,95	.
10000 BIS UNTER 20000	1. VIERTELJAHR	A	602	453	76	10	57	6
		B	552 317	361 786	135 521	16 777	32 379	5 854
		D	92,90	124,47	36,91	50,42	7,49	31,68
	2. VIERTELJAHR	A	714	572	100	13	26	3
		B	617 384	448 728	135 378	26 566	5 026	1 686
		D	115,38	139,21	56,88	33,10	35,23	3,37
20000 BIS UNTER 50000	1. VIERTELJAHR	A	358	289	51	12	6	-
		B	415 137	279 424	87 092	47 448	1 173	-
		D	130,16	168,26	46,77	60,88	47,54	-
	2. VIERTELJAHR	A	556	432	103	12	9	-
		B	450 126	291 471	118 918	34 378	5 359	-
		D	133,59	179,39	53,36	39,07	29,13	-
50000 BIS UNTER 100000	1. VIERTELJAHR	A	118	95	20	-	3	-
		B	236 713	69 411	157 165	-	10 137	-
		D	130,62	231,31	92,76	-	28,26	-
	2. VIERTELJAHR	A	117	106	9	2	-	-
		B	119 209	88 620	20 358	10 231	-	-
		D	180,79	213,39	72,26	.	-	-
100000 BIS UNTER 200000	1. VIERTELJAHR	A	97	83	3	2	6	3
		B	120 804	79 576	18 269	14 908	538	7 513
		D	159,24	217,97	48,49	.	126,28	21,49
	2. VIERTELJAHR	A	152	131	3	3	12	3
		B	109 960	86 097	10 255	3 212	3 199	7 197
		D	198,53	243,46	32,16	66,29	63,16	17,30
200000 BIS UNTER 500000	1. VIERTELJAHR	A	35	34	-	1	-	-
		B	59 642	57 509	-	2 133	-	-
		D	331,35	335,85	-	.	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	25	24	1	-	-	-
		B	14 191	13 801	390	-	-	-
		D	342,92	344,64	.	-	-	-
500000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	26	24	2	-	-	-
		B	21 358	20 119	1 239	-	-	-
		D	712,91	738,68	.	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	25	21	2	1	-	1
		B	19 664	14 863	1 803	2 171	-	827
		D	564,42	691,50	.	.	-	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.